

12.8.67

Ulrich Keller und Hubert Stöffel überragten alle

ms. Augsburg, 12. August 1967

Den Höhepunkt der ausgezeichnet organisierten Schwäbischen Bahnmeisterschaften auf der 400-m-Bahn des TSV Augsburg-Pfersee bildeten das Fliegerrennen und das 4000-m-Verfolgungsfahren. Bei den Fliegern kamen Keller, Peter Krauß (beide TSV Pfersee), Hermann Schreiber (Phönix Augsburg) und der starke Kirschner (Krumbach) unter die letzten Vier. Schreiber schaltete Kraus aus, und Keller setzte sich gegen Kirschner durch. Im Finale lieferten sich dann der routinierte Keller und der 19jährige Schreiber ein packendes Duell, das auf den letzten Metern Keller mit einer halben Radlänge für sich entschied. Auch das 1000-m-Zeitfahren gewann der sich in ausgezeichneter Form befindende Keller vor dem Vöhringer Heiß und Kreuzer (ESV Augsburg). Bei dem mit großer Spannung erwarteten 4000-m-Verfolgungsfahren qualifizierten sich Hubert Stöffel (Phönix Augsburg), Siegfried Widera (TSV Pfersee), Ulrich Keller und Herbert Heiß (Vöhringen) für die Entscheidung. Dazu ist zu bemerken, daß die Straßenfahrer Stöffel und Widera sich zum erstenmal bei einem Bahnwettbewerb beteiligten. Der überragende Fahrer war hier Hubert Stöffel. Er holte sich bei ungünstigen Windverhältnissen klar den Titel vor seinem schärfsten Rivalen Widera.

Beim Mannschaftszeitfahren ließ die erste Mannschaft des TSV Pfersee ihre zweite Garnitur überlegen hinter sich. Einen schönen Verlauf nahm auch das abschließende 50-Runden-Mannschaftsfahren, wo die Pfersee-Krumbacher

Kombination Keller-Kirschner ihre Gegner wie erwartet klar beherrschte.

Doppelsiege gab es in den beiden Jugendklassen. Georg Schalk (Vöhringen) siegte bei der Jugend A im Fliegerrennen und im 500-m-Zeitfahren ganz überlegen; dasselbe gelang dem Pferseer Harald Holzmann bei der B-Jugend.

Ergebnisse: Fliegerrennen: 1. Ulrich Keller (Pfersee) 1:16,1 Min., 2. Heiß (Vöhringen) 1:17,8, 3. Kreuzer (Augsburg) 1:18,6, 4. Widera (Pfersee) 1:18,9. — 4000-m-Verfolgung: 1. Hubert Stöffel (Augsburg) 5:21,9 Min., 2. Widera (Pfersee) 5:26,2, 3. Heiß (Vöhringen)

5:27,7, 4. Keller (Pfersee) 5:29,4. — 4000-m-Mannschaftszeitfahren: 1. TSV Pfersee I (Widera, Krauss, Keller, Guppenberger) 5:27,1 Min., 2. TSV Pfersee II (E. Weiß, W. Weiß, Goldau, Gebauer) 5:37,7 Min. — 50-Runden-Mannschaftsfahren: 1. Keller-Kirschner (Pfersee-Krumbach) 45 P., 2. Heiß-Prestel (Vöhringen) 34, 3. Schreiber-Guppenberger (Pfersee-Augsburg) 29, 4. Kreuzer-Wondratsch (Augsburg) 11, 2 Rd. zur.: 5. E. Weiß-Wünsch (Pfersee-Augsburg) 2, 6. W. Weiß-Gebauer (Pfersee) 0. — Jugend A: Fliegerrennen: 1. Georg Schalk (Vöhringen). — 500-m-Zeitfahren: 1. Georg Schalk (Vöhringen) 41,0 Sek. — Jugend B: Flieger: 1. Harald Holzmann (Pfersee). — 500-m-Zeitfahren: 1. Harald Holzmann (Pfersee) 42,2 Sek.

Ulrich Keller klar in Führung

ms. Augsburg, 23. August 1967

Beim 14. Renntag der schwäbischen Bahnfahrer auf der Radrennbahn des TSV Augsburg-Pfersee war der mehrfache schwäbische Meister Ulrich Keller (TSV Pfersee) seinen Gegnern klar überlegen. Er gewann mit Rundenvorsprung das 50-Runden-Punktefahren und liegt nun mit 40 Punkten Vorsprung an der Spitze der Jahrespunktwertung vor dem Krumbacher Kirschner. Bei der Jugend siegte diesmal Geiger (TSV Pfersee).

Ergebnisse: Punktefahren der Amateure: 1. Ulrich Keller 34 Punkte, 1 Rd. zur.: 2. Guppenberger (beide TSV Pfersee) 22 P., 3. Kirschner (RSV Krumbach) 21 P.,

2 Rd. zur.: 4. Schreiber (Phönix Augsburg) 36 P., 5. Krauss 11 P., 6. Weiß (beide TSV Pfersee) 4 P. — Jugendpunktefahren: 1. Geiger (TSV Pfersee) 13 Punkte, 2. Marienfeld (Krumbach) 9 P., 3. Zacher (TSV Pfersee). — Gesamtwertung: 1. Keller (Pfersee) 230 Punkte, 2. Kirschner (Krumbach) 190 P., 3. Guppenberger 170 P., 4. Krauss (beide Pfersee) 124 P., 5. Schreiber (Phönix Augsburg) 107 P., 6. Wondratsch (ESV Augsburg) 101 P., 7. Saur 76 P., 8. Wünsch (beide Phönix Augsburg) 62 P., 9. Weiß (Pfersee) 62 P., 10. Heiß (Vöhringen) 54 P. — Jugend: 1. Holzmann 43 Punkte, 2. Geiger (beide Pfersee) 30 P., 3. Marienfeld (Krumbach) 22 P., 4. Hermann 21 P., 5. Hüttl (beide Pfersee) 13 P.

Keller baute Führung aus

ms. Augsburg, Juli 1967
Bei den Abendrennen auf der Radrennbahn des TSV Augsburg-Pfersee konnte Ulrich Keller (TSV Pfersee) seine Führung weiter ausbauen. Er liegt nun nach neun Renntagen mit 28 Punkten Vorsprung vor dem Krumbacher Hans Kirschner und Hans Guppenberger (TSV Pfersee). Bei der Jugend führt Harald Holzmann (TSV Pfersee) die Punktwertung an.

Ergebnisse, 7. Renntag: Auscheidungsf.: 1. Schreiber, 2. Keller, 3. Kirschner. — 60-Runden-Punktef.: 1. Keller 31 P., 2. Kirschner 15 P., 3. Wondratsch 7 P. — Rundenzeitf. Jugend (400 m): 1. Holzmann 30,6 Sek., 2. Hüttl 31,4 Sek., 3. Geiger 32,7 Sek. — 8. Renntag: Mannschaftszeitf.: 1. Kirschner-Gebauer, 2. Keller-Weiß, 3. Schreiber-Krauß. — 60-Runden-Punktef.: 1. Keller 23 P., eine R. zur., 2. Kirschner 28 P., 3. Guppenberger 16 P. — 9. Renntag: 1000-m-Zeitf.: 1. Keller in 1:16,8 Min., 2. Kirschner 1:19,0, 3. Schreiber 1:19,8. — 30-Runden-Tempof.: 1. Keller 63 P., 2. Kirschner 52 P., 3. Krauss 20 P. — Jugend: 500-m-Zeitf.: 1. Holzmann, 2. Marienfeld.

Augsburg startete erstes Volksradfahren

ms., Augsburg, 27. August 1967

Zum ersten Male in der Bundesrepublik versuchte der RC Pfeil Augsburg unter der technischen Beratung des Initiators der bereits weit verbreiteten Volksläufe Otto Hosse (Bobingen) ein Volksradfahren, das überraschend bei allen Schichten der Bevölkerung großen Anklang fand. Meldungen aus allen Teilen der Bundesrepublik gingen beim Veranstalter ein. Die gutgelungene Veranstaltung stand unter der Schirmherrschaft des Augsburger Bürgermeisters und Sportreferenten Hans Breuer.

Über 2 000 Radfahrer aller Altersklassen von 14 bis 75 Jahre gingen in 20 Klassen mit Rennmaschine, Sportrad oder Tourenrad auf den 33 km langen Kurs, der von Augsburg aus in die Landkreise Friedberg und Aichach und wieder zurück nach Augsburg führte. Einige Steigungen machten den sogenannten „Rittern der Landstraße“ schwer zu schaffen und die Teilnehmer waren glücklich, in der vorgeschriebenen Sollzeit das Ziel erreicht zu haben und die wohlverdiente Medaille, die den Erfinder des Fahrrades, Freiherr von Drais, zeigte, in Empfang zu nehmen. Den Klassensiegern winkte als Lohn für die Leistung eine Goldmedaille. Der prominenteste Teilnehmer war der Augsburger Polizeidirektor Schepp, der mit

seiner Familie die Strecke absolvierte. Glücklicherweise verlief die Veranstaltung ohne nennenswerte Unfälle, wenn auch einige „zu Boden mußten“, oder mit defektem Rad die Ziellinie passierten. Hervorragend war der Einsatz der Polizei und der Männer des Roten Kreuzes.

Ergebnisse: Rennmaschinen, Klasse I: Keller (Augsburg) 58:54 Min., Klasse II: Fischer (Augsburg) 59:01 Min., Klasse III: Dünfelder (Nürnberg) 1:05:06 Std. — Sport- und Tourenräder, Klasse I: Sehuster (Augsburg) 1:06:53 Std., Klasse II: Simmerlein (Königsbrunn) 1:04:53 Std., Klasse III: Goldau (Augsburg) 1:01:58 Std., Klasse IV: Thurn (Augsburg) 1:01:33 Std., Klasse V: Eberhard (Augsburg) 1:05:35 Std., Klasse VI: Heiß (Augsburg) 1:14:01 Std., Klasse VII: Gnann (Augsburg) 1:17:01 Std. — Damen: Klasse I: Böhm (Augsburg) 1:17:48 Std., Klasse II: Braun (München) 1:06:57 Std., Klasse III: Dünfelder (Nürnberg) 1:27:18 Std., Klasse IV: Trinkl (Gablingen) 1:43:15 Std. — Jugend: Rennmaschine, Klasse I: John (Augsburg) 58:54 Std., Klasse II: Kuhn (Derching) 1:02:01 Std. — Jugend: Sportrad, Klasse I: Kragel (Augsburg) 1:00:14 Std., Klasse II: Rieger (Haunstatten) 1:00:31 Std. — Jugend, weiblich: Klasse I: Bucher (Friedberg) 1:25:53 Std., Klasse II: Weiss (Augsburg) 1:14:56 Std.

7.8.67